

Gesetze, Verordnungen und Mitteilungen aus der Hamburgischen Kirche

Hamburg, den 21. Mai 1928.

An die Kirchenvorstände

1. Fast in allen Abrechnungen der Gemeinden für 1926 sind Hauptkonten zum Teil erheblich überschritten worden. Der Kirchenrat wird in Zukunft, zum erstenmal in der Abrechnung 1927, jeden Betrag absetzen, um den ein Hauptkonto überschritten ist, auch dann, wenn die Zuschußsumme der Gesamtabrechnung unter der bewilligten Summe geblieben ist. Denn es wird nochmals betont, daß Hauptkonten untereinander nicht verschiebbar sind und daß nicht nur die Endzuschußsumme der Kirchenhauptkasse nicht überschritten werden darf, sondern ebensowenig die einzelnen Hauptkonten.

Es wird ferner in gegebener Veranlassung darauf hingewiesen, daß eine im Voranschlag zu führende Ausgabe nur dann genehmigt ist, wenn entweder der Voranschlag selbst oder der einzelne Posten von Kirchenrat und Synode oder von Kirchenrat und Hauptausschuß bewilligt sind.

2. Der Kirchenrat beabsichtigt, zusammen mit der Einbruchsdiebstahlversicherung einen gewissen Betrag in barem Gelde bei jeder Gemeinde zu versichern. Die Kirchenvorstände werden ersucht, bis zum 31. Mai 1928 mitzuteilen, wieviel amtliche Gelder sich durchschnittlich im Gewahrsam der Gemeinde befinden. Es ist auch kurz anzugeben, ob zu bestimmten regelmäßig wiederkehrenden Zeiten die Summe der durchschnittlich im Gewahrsam der Gemeinde befindlichen Gelder erheblich überschritten wird, sei es durch große Kollekten oder einmalige Barabhebungen bei der Kirchenhauptkasse.

An die Herren Geistlichen

1. Der Senior wird vom 29. Mai ab von Hamburg abwesend sein und am 27. Juli zurückkehren. Seine Vertretung führt Hauptpastor D. Beckmann. Er hält Sprechstunden am Jakobikirchhof Dienstag, Mittwoch und Freitag von 12 bis 1 1/2 Uhr.

2. Es sind in letzter Zeit in Hamburg mehrfach Einbrüche in Pastoraten vorgekommen, bei denen zum Teil Wertsachen von nicht unerheblichem Werte entwendet worden sind. Es ist nicht ausgeschlossen, daß sich derartige Einbruchsdiebstahlversuche in nächster Zeit wiederholen werden. Der Kirchenrat bittet die Herren Geistlichen, besonders des Landgebiets, auf eine sichere Aufbewahrung der in ihrem Gewahrsam befindlichen Wertgegenstände in nächster Zeit besonders Bedacht nehmen zu wollen.

3. Im Johannesstift in Spandau ist eine Evangelische Schule für kirchliche Volksmusik gegründet worden. Es sollen dort Führer für die Singbewegung geschult werden.

4. Neu erschienen:

Choralbuch zum Deutschen Evangelischen Gesangbuch. Bearbeitet von Arnold Mendelssohn. Berlin, Martin Warnack, 1928. 6 *RM.* Bei Bestellung von mindestens 6 Stück 4,50 *RM.*

Der Bund der Freunde christlicher Bücher *EB.*, Berlin SW 19, Beuthstraße 19, hat neu herausgegeben:

Gruhl, Die Herrlichkeit des Glaubens. Berlin, Kulturelle Verlagsgesellschaft m. b. H.; und Jörn, W., Wie Annegret das Haus auf den Kopf stellte. Ebenda.

5. Neue Wohnungen usw.:

Pastor Schoene, Hummelsbütteler Kirchenweg 6, D 7 Fuhlsbüttel 5257,

„ Thielcher, 15, Hammerbrookstraße 68, Nordsee 4919, Sprechstunden 9—10, 16—18
Hilfsprediger Bornitz, 13, Böfeldorferweg 25^I.

Der Kirchenrat

Der Senior